



Niederschrift

über die 31. Sitzung des

Hybridsitzung

IT-Ausschusses der Landeshauptstadt München

vom 27. September 2023

(öffentlich)

Vorsitz

i. V. StRin Hübner

Referentin

bfm. StRin Dr. Dornheim

ea. Stadtratsmitglieder

Die Grünen – Rosa Liste:

Balidemaj, Gökmenoğlu, Greif (digital zugeschaltet),
Brem, Post, Süß;

CSU mit FREIE WÄHLER:

Agerer, Bär, Ewald, Grimm, Hammer;

SPD/Volt:

Gradl, Hübner (Vorsitz), Mentrup, Köning, Wenngatz;

ÖDP/München-Liste:

Ruff;

FDP BAYERNPARTEI:

Progl (BP);

DIE LINKE./Die PARTEI:

Jagel;

ferner

stellv. Referentin Hable-Hafenbrädl sowie weitere
Mitarbeiter*innen der Verwaltung

Protokoll

Henn

Öffentliche Sitzung

Beginn: 14:23 Uhr

Vorsitz: i. V. StRin Hübner

Referentin: bfm. StRin Dr. Dornheim

- Die Sitzung findet als Hybridsitzung statt. StRin Greif ist digital zugeschaltet. -
- Es besteht eine stabile Bild-/Tonübertragung. -

Tagesordnungspunkte ohne gesonderte Beratung

Die Anträge der Referentin zu den Tagesordnungspunkten

1 (LHM Services GmbH – Entsendung Aufsichtsratsmitglieder)

und

2 (eID – Mitgliedschaft der LHM im Verein buergerservice.org. e. V.)

werden **einstimmig beschlossen**.

(Aktensammlung Seiten 447 und 449)

Handlungsraum 3 "Rund um den Ostbahnhof – Ramersdorf – Giesing"
Teilnahme am Modellprojekt "Smart Cities Smart Regions –
Kommunale Digitalisierungsstrategien für Städtebau und Mobilität der Zukunft"
des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr
– Bekanntgabe der Ergebnisse

Aktensammlung Seite 451

StR Mentrup würdigt die Ergebnisse zur Erarbeitung eines integrierten digitalen Entwicklungskonzepts (IDEK) für den Handlungsraum 3 im Umgriff des Ostbahnhofs; ausdrücklich dankt er den Projektbeteiligten im Referat für Stadtplanung und Bauordnung und im IT-Referat für die vorbildliche Leistung.

Damit trete ein breit gefächertes Bündel von Vorhaben, das der Stadtrat bereits vor Beginn der Corona-Pandemie auf den Weg gebracht habe, nunmehr in die Realisierungsphase. Die Bürgerinnen und Bürger im Testgebiet könnten konkret erfahren, welche Vorteile ihnen die Digitalisierung in ihrem unmittelbaren Umfeld zu bieten habe. Dies betreffe Themenfelder wie Verkehr oder Schulen genauso wie digitale Interaktionen bei Planungsprozessen.

Wenn sich in Umfragen bisher nur relativ wenige der im Vorfeld Befragten als digital affin oder gut informiert über digitale Prozesse bezeichnet hätten, müsse dies als Ansporn genommen werden, die Bürger*innen noch mehr vom Nutzen der Digitalisierung zu überzeugen und sie so auf dem Weg noch besser mitzunehmen.

StRin Greif (digital zugeschaltet) begrüßt Frau Hable-Hafenbrädl in ihrer neuen Funktion als stellvertretende IT-Referentin im Ausschuss. Die Gremiumsmitglieder schließen sich dem Willkommensgruß per Beifallsbekundung an.

Die Rednerin erklärt, sie könne die anerkennenden Ausführungen ihres Vorredners uneingeschränkt teilen. Neben dem großen Vorzeigeprojekt „digitaler Zwilling“ stelle das Vorhaben in kleinerem Maßstab besonders auf Sanierungsgebiete ab: Der Handlungsraum rund um den Ostbahnhof weise in puncto Stadtentwicklung deutlichen Nachholbedarf auf.

Abschließend spricht die Rednerin den für das 4. Quartal angekündigten umfassenden Bericht zum Stand der Umsetzung der geplanten Maßnahmen an: Vor allem sei sie sehr interessiert zu erfahren, wie die Resonanz auf das Modellvorhaben ausfalle.

StR Ewald verweist im Wesentlichen auf seine Ausführungen zum Beratungsgegenstand in der Sitzung des Planungsausschusses vom 20. September 2023. Auch dort habe die Vorlage bereits sehr viel Lob erfahren.

Tatsächlich seien einige der vorgestellten Innovationen jedoch so neu nicht; exemplarisch nennt er als Beleg die smarte Freiraumbeleuchtung: Seit annähernd zehn Jahren werde deren Einrichtung von zahlreichen Bezirksausschüssen gefordert. Während dies in vielen kleineren Umlandgemeinden bereits seit Längerem realisiert sei, schleppten sich die Umsetzungsprozesse in der Landeshauptstadt dahin.

Zu dem Katalog von rund 50 Maßnahmen, die beim Handlungsraummanagement bereits der Realisierung harrten, kämen mit dem IDEK noch weitere 17 on top dazu: Es stehe zu hoffen, dass die Umsetzung für die Bürger*innen in den betroffenen Stadtteilen nunmehr zügig und spürbar vorankomme.

Die Bekanntgabe und der Projektbericht aus dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung werden im IT-Ausschuss im Rahmen der Bekanntgabe der IT-Referentin **zur Kenntnis genommen.**

- Ende der Sitzung um 14:31 Uhr -

München, 27. September 2023

H ü b n e r
ehrenamtliche Stadträtin
der Landeshauptstadt München

Protokoll